

Seit 1909



Klatschmohn

01 Ausgabe 2015

Seite 02

Seniorenweihnachtsfeier 2014
2. Kartoffelfeuer 2014

Seite 03

Nussbrot backen
Dankeschön

Seite 04

Flohmarkt
Gartentipp

Seite 05

BSR – Aufkleber-Aktion

Seite 06-07

Vattenfall (Erdkabel)

Seite 08

„ICKE in Buch“ e.V

Seite 09

Historisches Kalenderblatt

Seite 10

Schutz für DDR-Altverträge

Seite 11

Termine

Seite 12

Infos

Seniorenweihnachtsfeier 2014

Zum Ende des Jahres 2014 fand wie in jedem Jahr die durch den Vorstand organisierte Seniorenweihnachtsfeier statt. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken und Kuchenessen erfreuten sich



unsere Senioren am weihnachtlichen Programm des Shanty-Chor Köpenick e.V., der Weihnachts- und Seemannsliedersang. Anschließend haben unsere Senioren bei einem Glas Wein zu guter Musik vom DJ Steini das Tanzbein geschwungen. Es war eine sehr schöne Veranstaltung. Auch im Jahr 2015 wird es wieder eine Weihnachtsfeier für unsere Senioren geben.

Podologie

Birgit Ausorge
Podologin | med. Fußpflege

Hugenottenplatz 1 (4. OG)
13127 Berlin - Franz. Buchholz
Tel: (030) 400 58 714
www.podologie-pankow.de

Kartoffelfeuer



2. Kartoffelfeuer 2014

Am 18. 10. 2014 fand unser 2. Kartoffelfeuer statt. Viele Besucher, Gäste und Vereinsmitglieder, Groß und Klein kamen und feierten gemeinsam. Die Freiwillige Feuerwehr Berlin Blankenburg bereicherte unser Kartoffelfeuer mit Eisbeissen aus der Gulaschkanone. Die Kinder freuten sich über Kartoffel-Wettbuddeln, Stockbrot, selbst gebackenen Obstkuchen, in Folie gebackene Kartoffeln mit Quark und über die legendären Marshmallows über dem Feuer. DJ Steini machte in bewährter Art und Weise wieder tolle Musik. Auch am Abend ging es dann in der Scheune mit Live-Musik von Mr. Ossternhagen & Friends musikalisch weiter.

Es war eine gelungene Veranstaltung und wir alle freuen uns schon jetzt auf das 3. Kartoffelfeuer.

Kfz-Service Langhansstraße
im Autohaus am Antonplatz
ihr Renault & Mercedes Benz Specialist

Thomas Buschmann

Tel.: 030/9990390 Langhansstraße 129-131
Fax: 030/233207200 13085 Berlin-Weißensee
Mobil: 0152/2983557
Email: wsl129@web.de

Baugeschäft W. Dollas
Beratung - Service - Ausführung
mit Dollas Euro sparen!

Fliesenarbeiten • Trockenarbeiten • Dacharbeiten

Ostroweg 18 · 13088 Berlin
Funk + 49 (172) 393 63 41
Mail: w.dollas@web.de

Nussbrot backen



Erntedankfest

Über ein nachträgliches Dankeschön zum Erntedankfest

In der Ausgabe III/2014 unserer Vereinszeitung „Klatschmohn“ wurde in zwei Sätzen darüber informiert, dass am 20. September 2014 auf dem Festplatz der Anlage Blankenburg ein Erntedankfest statt fand, was dem Besucher dieses Festes geboten wurde und dass der Veranstalter Mario Rubelowski war. Dass dieses Fest überhaupt statt fand, ist einzig und allein der Eigeninitiative von Mario Rubelowski zu verdanken, der im Vorfeld auch alles das organisierte, was an diesem Tag die Besucher auf dem Festplatz erwartete. Dass er darüber hinaus mit nur wenigen Helfern auskam und das Fest auch selbst finanzierte, soll in diesem Zusammenhang nicht unerwähnt bleiben. Recht bedauerlich war zunächst, dass der Besucherstrom sehr übersichtlich war und die Feuerwehr ihre Erbsensuppe aus der Gulaschkanone nicht vollständig los wurde. Dafür strömten zum späten Nachmittag und gegen Abend sehr viele Besucher auf den Platz und vergnügten sich bis weit nach Mitternacht. Höhepunkt des Erntedankfestes war sicherlich das tolle Feuerwerk. Weil das Fest so gut gelungen war, möchte ich an dieser Stelle unserem Vereinsmitglied Mario Rubelowski öffentlich meinen ganz persönlichen Dank aussprechen.

Rainer Winkelmann

Rezept

Zutaten

300 g Dinkelmehl (Type 1050),
50 g Buchweizenmehl,
50 g Sojamehl,
1 TL Salz,
1 TL gemahlener Koriander,
1/2 TL geriebene Muskatnuss,
1 Würfel Hefe (42 g),
375 ml lauwarmes Wasser,
1 TL Honig,
4 EL Olivenöl,
100 g grob gemahlene Walnüsse,
100 g grob gemahlene Haselnüsse,
50 g grob gehackte Kürbiskerne,
Dinkelmehl zum Bestäuben,
Mehl zum Arbeiten

Schritt 1

Das Dinkelmehl mit Buchweizen- und Sojamehl in einer Schüssel mischen. Das Salz, Koriander und Muskat dazugeben.

Schritt 2

Die Hefe zerbröckeln, in dem lauwarmen Wasser auflösen, mit Honig und Olivenöl unter die Mehlmischung geben und alles gründlich verkneten. Den Teig zugedeckt 1 Std. gehen lassen.

Schritt 3

Den Backofen auf 200° vorheizen. Ein Blech mit Backpapier belegen. Die Walnüsse mit den Haselnüssen und Kürbiskernen in einer Pfanne ohne Fett leicht anrösten. Die Mischung unter den Teig kneten. Den Teig auf bemehlter Arbeitsfläche zu einem ovalen Laib formen. Nochmals 15 Min. gehen lassen.

Schritt 4

Eine ofenfeste Tasse mit heißem Wasser in den Backofen stellen. Das Brot auf das Backblech legen, mit etwas Dinkelmehl bestäuben. Im Ofen (Mitte, Umluft 180°) ca. 1 Std. backen. Das Brot auf einem Kuchengitter auskühlen lassen.

Flohmarkt von Gartenfreunden für Gartenfreunde



Wer kennt das nicht und hat Dinge, die man nicht mehr braucht, aber zum Wegwerfen zu schade sind!

Deshalb findet am 26. April 2015, ab 10 Uhr, auf dem Festplatz des Vereins ein Flohmarkt statt.

Jeder kann mitmachen, anbieten oder erwerben:

- Kleidung
- Werkzeug
- Spielzeug
- Geschirr
- Pflanzen

Mitzubringen sind Tisch/Tapeziertisch oder Aufstellmöglichkeiten.

Kleiner Tipp: Wechselgeld nicht vergessen!

Aufbau: ab 9.00 Uhr

Fragen und Anmeldung:
Sabine – 0176/22 01 90 29
Anmeldeschluss: 12. 4. 2015



Gartentipp März



Blüthenstauden teilen

Der beste Zeitpunkt fürs Teilen der meisten Stauden ist kurz vor dem Austrieb im Frühjahr. Schneiden Sie alte Stängel eine handbreit über dem Boden ab – falls Sie das noch nicht im Herbst erledigt haben. Die Pflanzenhorste können Sie jetzt vorsichtig ausgraben und die Wurzelballen mit Spaten oder Messer teilen. Filigrane Pflanzen können Sie mit der Hand einfach auseinanderziehen. Schneiden Sie am besten zu lange oder vertrocknete Wurzelteile ab und arbeiten Sie Kompost ins Pflanzloch ein. Die Teilstücke werden so tief wie vorher eingesetzt. Tipp: Stauden, die im Frühjahr blühen, sollten Sie besser im Herbst teilen.

Der Vorstand



Stadtbüro:
Rohrammerweg 38
13129 Berlin
Internet: <http://lehmann-crew.de>
E-Mail: info@lehmann-crew.de

BSR

BSR – Aufkleber-Aktion

Die BSR und unser Vorstand haben Ende letzten Jahres zur besseren Übersichtlichkeit eine Plaketten-Variante für unsere Müllsammelbehälter vereinbart. Die Plaketten waren eine gute Idee der Abt. 2, die wir gern aufnahmen. Die Ihnen mit der Jahresrechnung 2015 zugewandten runden Aufkleber-Plaketten sollen durch Sie auf die Mülltonnen aufgeklebt werden. Zurzeit gibt es vier Abrechnungszeiträume (siehe Abbildung). Diese erleichtern zum einen der BSR den Überblick über die zu leerenden Tonnen und zum anderen unseren Nutzern die Übersichtlichkeit zur Müllabholung. Die BSR plant in den nächsten zwei Jahren ein eigenes Vignetten-System, welches noch einmal die Entsorgungsabläufe für alle Beteiligten verbessern bzw. vereinfachen soll. Auch die Mitglieder mit Direktvertrag mit der BSR erhielten von uns eine Plakette. Sollte die Deutsche Post oder PIN AG einmal eine Plakette „verschluckt“ haben, erhalten Sie über Ihre Abteilungsleitungen eine neue. Bitte bringen Sie die Aufkleber auf dem Deckel Ihres Müllsammelbehälters gut sichtbar an.

Traurig in diesem Zusammenhang ist, dass es am Anfang des Jahres zu einigen Schwierigkeiten im Abholturnus der BSR mit unseren Mülltonnen kam, da Plaketten in Größenordnungen mutwillig von unseren Tonnen entfernt wurden und es damit zu Mülltonnenverlusten und Verzögerungen in der Müllabholung kam. Aus diesem Grunde werden die Abteilungsleitungen in den Monaten März und April jede einzelne Mülltonne mit einer zusätzlichen Markierung versehen, um weitere Plakettenabriss unnötig werden zu lassen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Abteilungsleitungen.

Der Vorstand



PC-ENGEL24.de

PC-SHOP / PC-NOTDIENST / SOFTWARE INSTALLATION



PC-ENGEL24

Ihr Spezialist für Office- und Highend-PCs, denn hier finden Sie teuflisch gute Hardware, Software, individuelle PC-Komplettsysteme und "das alles drum herum" zu himmlischen Preisen.

Auch der Computerservice kommt nicht zu kurz: PC-Reparaturen, Virenentfernung, und vieles mehr. Ihr defekter PC ist bei PC-Engel24 in guten Händen.

24 STUNDEN NOTFALLNUMMER
0163 2758994

Langhansstraße 24, 13086 Berlin | 030 / 92 40 16 79 | kontakt@pc-engel24.de



NUEMANN + SIEBERT LLP Rechtsanwälte

Ob Miet- und WEG-Recht, Arbeits- und Gesellschaftsrecht, IT- oder Medienrecht. Sie haben rechtliche Fragen? Ärger? Ein sonstiges Problem?

Gerne können Sie uns anrufen und erhalten unsere erste juristische Einschätzung und/oder einen Termin für ein persönliches Gespräch in unserem Berliner Büro:

Askanischer Platz 4, 10963 Berlin
Telefon: 030 263 99 340, Mobil: 01522 27 22 916

Ihr kompetenter, zuverlässiger und praxisnaher Partner mit Leistung nach Maß!



Bahnhofstr. 28
16356 Seefeld
01729341872



Langhansstraße 19
13086 Berlin
Tel./Fax: 9 24 83 01
Funk 0177-3 49 49 85

Bürozeiten:
Mo: 16.30 – 19.00 Uhr
Di: 15.30 – 19.00 Uhr
Mi: 16.30 – 19.00 Uhr
Do: 16.30 – 19.00 Uhr



Baustrom + Veranstaltungsservice

Heinersdorfer Straße 20
Buschspringweg 7
13129 Berlin
Tel.: 030/47 47 34 57
Fax: 030/40 53 17 20
Funk: 0170/810 14 36

Das Vattenfall-Freileitung-Erdkabel-Projekt,

Am Donnerstag, dem 5. Februar 2015, 18.00 Uhr, fand im Kulturhaus der Albert-Schweitzer-Stiftung eine Zusammenkunft des erweiterten Vorstandes der Garten- und Siedlerfreunde Anlage Blankenburg e.V. mit Vertretern aus allen Abteilungsleitungen und Vertretern von Vattenfall statt. Die Herren Oeser und Meyer von Vattenfall präsentierten das Erdkabelprojekt und stellten sich den Fragen der Anwesenden zur Umstellung der Stromversorgung in unserer Anlage von den vorhandenen Freileitungen auf Erdkabelversorgung. Begründet wurde seitens Vattenfall die Maßnahme damit, dass das vorhandene Stromnetz nicht mehr dem heutigen Stand der Technik entspricht. Das derzeit vorhandene Verteilernetz, und das nicht nur in unserer Anlage, sondern flächendeckend, muss entsprechend des Versorgungsauftrages von Vattenfall modernisiert werden. Durch den jährlich wachsenden Strombedarf wird durch die Anpassung an den derzeitigen Stand der Technik eine hohe Versorgungssicherheit der Verbraucher gewährleistet. Von dem geplanten Bauvorhaben wurde der Bodeneigentümer und Verwalter unserer Anlage bereits im Jahr 2013 in Kenntnis gesetzt.

Das Bauvorhaben wird in drei Abschnitten von Vattenfall realisiert:

1. Aufstellung von etwa 25 Stck. Verteilerkästen für die Abteilungen 4 ; 5 ; 6 ; und 7, (für die Abteilungen 1 und 2 ist ein späterer Zeitraum vorgesehen) an zentralen Wegeschnittpunkten
2. Erdkabelverlegung in die Privatwege vor den Grundstücken
3. Aufstellung der Stromkästen innerhalb der Grundstücke



Firma Klaus Östreich

Bauausführungen

Alt-Blankenburg 20
13129 Berlin



Auf unsere Steine können Sie bauen!

Tel.: 030 / 47 47 53 74
Fax: 030 / 47 47 43 69
Funk: 0179 / 291 03 90
kl_oestreich@t-online.de

- Montagearbeiten
- Kleinreparaturen
- Trockenbau
- Bodenlegerarbeiten
- Bauwerksleistungen
- Putz- und Maurerarbeiten
- Renovierungsarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Holz- und Bautenschutz
- Feuchtigkeitsschäden
- Schornsteinarbeiten
- Fliesenlegerarbeiten
- Rohbau und Ausbau
- Baumfällarbeiten
- Dachklempnerarbeiten

Antworten zu Fragen aus dem Teilnehmerkreis:

- Für das weitere Funktionieren der Wegebeleuchtung ist der Verwalter der Anlage zuständig, ihm unterliegt zwingend die Verkehrssicherungspflicht.
- Bei Grundstücksnutzern, die in ihrem Garten schon einen Stromkasten stehen haben, werden die alten Kabel ab- und die neuen Kabel angeklemt. Alte DDR-Grauguss-Kästen werden ausgetauscht, ins Haus führende Leitungen haben Bestandsschutz. Die Kosten für den Kastenwechsel trägt Vattenfall.
- Bei Kästen mit mehreren abzweigenden Anschlüssen bleiben diese für die Anschlussnutzer erhalten. Für individuell geforderte Anschlüsse unterbreitet Vattenfall ein reduziertes Kostenangebot. Die Entsorgung der Masten auf den Grundstücken erfolgt durch Vattenfall.
- Der Baubeginn (Aufstellung der Verteilerkästen) ist für die Monate März/April 2015 in der Abteilung 7, Heinersdorfer Straße/Spechtfinckweg vorgesehen
- Für die Abteilungen 1 und 2 erfolgt der Baubeginn 2016/17
- Es wird tagsüber zu einigen Einschränkungen, die das Betreten, Befahren oder Verlassen der Grundstücke betreffen, kommen. Innerhalb eines Tages sollten die Arbeiten jedoch erledigt sein und das Begehen/-fahren des Grundstückes wieder möglich sein. (Es erfolgen individuelle Absprachen mit dem bauausführenden Unternehmen.)
- Notwendige Aufbrüche von gepflasterten, betonierten oder sonstigen Wegeflächen werden von Vattenfall wieder geschlossen.
- Die auf den Grundstücken nicht mehr gebrauchten Masten werden von Vattenfall entfernt.
- Für die Aufgrabung zur Verlegung eines neuen Kabels innerhalb des Gartens ist der Grundstücksnutzer zuständig.
- Pächter benötigen eine Grabegenehmigung. Ein entsprechender Antrag ist mit einer beigefügten Skizze beim Bodeneigentümer einzureichen.
- Der Vorstand holt von Vattenfall-zertifizierten Elektrounternehmen Angebote ein, um unseren Mitgliedern im Rahmen eines Mehrfachangebotes – rabattiert Hilfe für die durchzuführenden Arbeiten innerhalb des Gartens vorschlagen zu können.
- Wichtig zu wissen ist, dass man nicht mit dem Elektriker seines Vertrauens „Gewehr bei Fuss“ stehen muss, um sofort los zu legen, wenn Vattenfall den Anschluss am Kasten vorgenommen hat. Freileitung und Erdkabel laufen noch zwei Jahre parallel unter Strom.
- Jeder Gartennutzer (Kunde), bei dem die Umstellung vorgenommen werden soll, wird über den Termin rechtzeitig informiert.
- Wenn ein Gartennutzer die Maßnahme, aus welchen Gründen auch immer, verweigert, kann Vattenfall mit einer Stromzgangsabschaltung reagieren. Ein Kasten wird trotzdem aufgestellt.



Bodo Gebke

Grünhardenweg 67
13129 Berlin

Tel.: 01577 / 649 68 35



Vereinslokal „Scheune“

- 20.3.2015, 20 Uhr
Freitagsmusik zum Start ins Wochenende
- 30.3.2015, 20 Uhr
„Tanz in den Mai“ (Eintritt 2,50 €)
- 14.5.2015, 10 Uhr
Beisammensein am Herrentag
- 16.5.2015, 20 Uhr
70-iger-Jahre-Party
- 22.5.2015, 20 Uhr
Freitagsmusik zum Start ins Wochenende
- Vinyl-Abend – der Dritte. (Eintritt 3,50 €)
- 24.5.2015, 10 Uhr
„Fröhliche Pfingsten“
- 19.6.2015, 20 Uhr
Freitagsmusik zum Start ins Wochenende
- 17.7.2015, 19 Uhr
Freitagsmusik zum Start ins Wochenende
- Live-Konzert (Eintritt?)
- 21.8.2015, 20 Uhr
Freitagsmusik zum Start ins Wochenende
- 25.9.2015, 20 Uhr
Freitagsmusik zum Start ins Wochenende
- Vinyl-Abend – der Vierte. (Eintritt: 3,50 €)
- 23.9.2015, 20 Uhr
Freitagsmusik zum Start ins Wochenende
- 7.11.2015, 19 Uhr
Eisbeisessen
- 14.11.2015, 20 Uhr
Kostümfest, Start in die 5. Jahreszeit (Fasching)
- 27.11.2015, 20 Uhr
Freitagsmusik zum Start ins Wochenende
- Vinyl-Abend – der Fünfte. (Eintritt: 3,50 €)
- 18.12.2015, 20 Uhr
Freitagsmusik zum Start ins Wochenende
- 31.12.2015, 20 Uhr
Silvesterfeier (Eintritt 40/25 Euro)

Jeden 1. Freitag im Monat ab 19.30 Uhr „18, 20, - Skat am Abend“

Initiative für chronisch kranke Kinder und deren Eltern

Sehr geehrte Garten- und Siedlerfreunde Anlage Blankenburg e.V.,

einmal pro Woche, meist dienstags, arbeite ich für den gemeinnützigen Verein „ICKE in Buch e.V. – Initiative für chronisch kranke Kinder und deren Eltern in Buch“ und komme nun Ihrer Bitte gerne nach, über diesen Verein zu berichten.

Der Verein besteht seit Ende 1992 und wurde von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Anliegen heraus gegründet, den kranken Kindern, die in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin behandelt wurden und werden, psychosoziale und finanzielle Unterstützung zu geben.

In der Klinik werden Kinder mit onkologischen, rheumatologischen, psychosomatischen und Mukoviszidose-Erkrankungen behandelt, die meist schicksalhaft verlaufen. Außerdem gibt es die neonatologische, d.h. Frühgeborenen-Abteilung mit 40 Betten, wo die winzigen Kinder aufgepäppelt werden, um sie dann teilweise erst nach Monaten nach Hause zu ihrer Familie entlassen zu können.

Der Verein versucht durch nachmittägliche therapeutische Veranstaltungen wie Musik-, Tanz-, Mal-, Gestaltungs- und anderer Therapieformen, durch die seit 1995 wöchentlich stattfindende Clownssprechstunde und vieler anderer Angebote wie z.B. Theaterspielen, traditionelle Sommer-, Drachen-, Faschings- und Weihnachtsfeste, den Alltag der Kinder so weit als möglich angenehm zu gestalten und u.a. dadurch den Krankheitsverlauf positiv zu beeinflussen. Allerdings müssen wir auch immer öfter finanzielle Hilfen für Kinder und deren Familien leisten, die bereits in prekären Situationen leben oder durch die Erkrankung ihres Kinder oder ihrer Kinder in eine derartige geraten sind. Das geht von der Erstausrüstung eines Neugeborenen bis zur Grundausstattung für den Schulbesuch über dringend benötigte heimische Therapiegeräte, die von den Krankenkassen nicht bezahlt werden. Die Anträge dafür werden von den Sozialarbeiterinnen gestellt, da diese die Familiensituation am besten einschätzen können. Dank vieler eingehender Spenden sind wir bis jetzt in der Lage, dieses alles zu leisten.

Es würde uns natürlich sehr freuen, wenn auch Sie uns bei diesem Bestreben auch weiterhin behilflich sein möchten.

Geldspenden können gerne auf unser Spendenkonto bei der Deutschen Bank 24, BIC: DEUTDE33, IBAN: DE36 1007 0024 0746 2005 00, eingezahlt werden bzw. Sachspenden nehmen wir in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Helios-Klinikum Berlin-Buch, Schwanebecker Chaussee 50, 13125 BERLIN mit Freude entgegen.

Bärbel Erdmann
Mitarbeiterin von „ICKE in Buch e.V.“

*Das historische Kalenderblatt*

In Anlehnung an den Beitrag zum „Gemischten Chor der Kleingartenanlage Blankenburg“ und seiner Entstehung, beschrieben im „Klatschmohn“ III/2014, sei in diesem Zusammenhang noch auf ein weiteres Datum hingewiesen. Es blieb bis heute im kollektiven Gedächtnis der Chormitglieder erhalten, weil es nie wieder vorkam, dass sie mit mehr als tausend weiteren Chorfreunden einen gemeinsamen Auftritt hatten.

Den Anlass hierzu gaben die „X. Weltfestspiele der Jugend und Studenten“, die in der Zeit vom 28. Juli bis 06. August 1973 in Ostberlin statt fanden. Der Blankenburger Chor war neben anderen eingeladen am großen Eröffnungskonzert im „Stadion der Weltjugend“, heute befindet sich dort der neu erbaute Gebäudekomplex des Bundesnachrichtendienstes, teilzunehmen.

Dass diese Teilnahme neben der empfundenen Freude auch einen hohen Zeitaufwand an notwendigen Proben erforderte, wurde allen Chormitgliedern spätestens dann klar, als ihnen der Terminplan zur Kenntnis gebracht wurde. Schon am 16. April gab es ein erstes Einsingen mit Gymnastik im Berliner Friedrichstadtpalast, bevor in der „Dynamo-Sport-Halle“ des „Sportforums Berlin“ in Hohenschönhausen weitere Proben erfolgten. Im richtig großen Rahmen begann es am 03. Juni mit einem ersten Probesingen, an dem 2.500 Sängerinnen und Sänger sowie mehrere Pionier- und FDJ-Chöre und drei große Orchester teilnahmen. Drei Chorleiter teilten sich die Aufgabe, musikalische Ordnung in die Menschenmassen zu bringen. Geübt wurde ohne Publikum in der Berliner „Werner-Seelenbinder-Halle“, heute „Velodrom“ am ehemaligen S-Bahnhof Leninallee, heute Landsberger Allee.

Ein weiteres Probesingen fand dann am 27. Juni in einer

großen Betriebsgaststätte am Alexanderplatz statt. Bereits wenige Tage später trafen sich die Teilnehmer am 01. Juli zum Synchrontermin der erwachsenen Auswahlchöre im Sendesaal des „Hauses des Berliner Rundfunks“ in der Nalepastrasse Oberschöneweide. Hier wurde der Probesang auf Tonträger zur weiteren Auswertung aufgenommen. Die folgenden Proben fanden am Wochenende des 02. und 03. Juli auf den Besucherrängen der Trabrennbahn in Berlin-Karlshorst statt. Das gesungene Ergebnis entsprach nicht den hoch gesteckten Erwartungen, so dass bei den Teilnehmern Zweifel in Hinblick auf die Premiere kamen. Am 24. und 25. Juli ging es dann bei strömenden Regen zum ersten Mal zu Proben in das „Stadion der Weltjugend“, bevor am 26. Juli hier bei gleichen Witterungsbedingungen die Generalprobe unter den Augen von 50.000 Berlinern statt fand. Neben den Gesangsdarbietungen der Chöre zeigten auch Sportler und Tänzer, was sie zur Eröffnung der Weltfestspiele dem Publikum bieten wollten. Die Eröffnung erfolgte dann am 28. Juli 1973 in dem zur Festivalarena umfunktionierten Stadion.

„Nun schien auch die Sonne wieder, vormittags wurde noch einmal geprobt und um 14.00 Uhr ertönten die Eröffnungsfanfaren. Ein randvolles Stadion sorgte für die notwendige Stimmung und die an den Festspielen teilnehmenden Länder marschierten hinter einem Fahnenblock ins Stadion. Mit dabei auch der Chor der Kleingartenanlage Blankenburg.“ (Zitat: Der Blankenburger Chor in einer kleinen Teil-Chronik, 2007)

Rainer Winkelmann

Alte Verträge



Wie steht es um den Schutz für DDR-Altverträge in der Anlage Blankenburg?

Aus gegebenem Anlass gibt es in letzter Zeit verstärkt Fragen zu den Verträgen von Erholungsnutzern in der Anlage Blankenburg, die schon seit DDR-Zeiten bestehen. Der Grund ist das Auslaufen des Kündigungsschutzes nach dem Schuldrechtsanpassungsgesetz in diesem Jahr.

Nachdem lange Jahre nach dem Beitritt der DDR zur BRD die Anlage Blankenburg noch als Kleingartenanlage nach dem Bundeskleingartengesetz behandelt wurde, hatte Anfang der 2000er-Jahre der Bundesgerichtshof entschieden, dass es sich nicht um eine Kleingartenanlage handelt. Danach war die Verwaltung für alle Erholungsnutzungsverträge auf das Bezirksamt Pankow übergegangen. Alle diese Verträge werden – soweit es sich noch um alte Verträge aus DDR-Zeit handelt – nach dem Schuldrechtsanpassungsgesetz behandelt. Dieses sieht für solche Altverträge besondere Schutzbestimmungen für Kündigung, Abrissverpflichtung und Entschädigung vor.

Markant ist, dass der Kündigungsschutz nach dem Schuldrechtsanpassungsgesetz in diesem Jahr ausläuft. Nach dem 03. Oktober 2015 gibt es grundsätzlich keine Kündi-

gungsbeschränkungen mehr für solche DDR-Altverträge, sie sind frei ordentlich kündbar.

Für alle solche Alt-Nutzungsverträge in der Anlage Blankenburg ist dieses markante Datum allerdings nicht relevant, denn der Bezirk Pankow hat im Jahre 2011 beschlossen, dass bis zum 03.10.2022 kein Gebrauch von einem Recht zur ordentlichen Kündigung solcher Miet-, Pacht- und Nutzungsverträge in der Anlage Blankenburg gemacht wird, und zwar für bestehende Verträge aus DDR-Zeiten und auch für neu abzuschließende Verträge (Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung Pankow VII-0007/2011 vom 08.11.2011).

Unabhängig davon sind alle Verträge bei Vertragsverstößen fristlos kündbar, denn das Recht zur außerordentlichen Kündigung ist weder ausgeschlossen, noch kann dies ausgeschlossen werden. Beispielsweise stellen das wiederholte Nichtzahlen der Pacht oder eine Wohnnutzung, die nach dem Erholungsnutzungsvertrag nicht gestattet ist, Vertragsverstöße dar, die ein außerordentliches Kündigungsrecht begründen.

Die Entschädigungs- und Abrissregelungen, die das Schuldrechtsanpassungsgesetz für den Fall der Vertragsbeendigung immer an den jeweiligen Grund der Vertragsbeendigung (außerordentliche Kündi-

gung oder ordentliche Kündigung durch Grundstückseigentümer oder Nutzer) knüpft, sind bislang in der Anlage Blankenburg nicht von erheblicher Relevanz gewesen, weil sich eine Praxis der Weitergabe des Eigentums an den Baulichkeiten mit Zustimmung des Bezirksamtes bei Neuvergabe von Verträgen herausgebildet hat. Deshalb mussten Rechtsstreite wegen einer Entschädigung gegen das Bezirksamt ebenso wenig geführt werden wie Rechtsstreite um eine Abrissverpflichtung nach Vertragsbeendigung. Bei Fragen im Zusammenhang mit der Beendigung von Nutzungsverträgen, die eine Entschädigung oder eine Abrissforderung betreffen, empfiehlt sich die Inanspruchnahme einer Beratung beim Vorstand zur Vorstandssprechstunde bzw. einer weiterführenden Rechtsberatung.

Es ist noch darauf hinzuweisen, dass alle nach dem 02.10.1990 neu abgeschlossenen Verträge, soweit sie nicht ausdrücklich eine Fortgeltung eines alten DDR-Vertrages bestimmen, nicht mehr dem Schuldrechtsanpassungsgesetz unterfallen, sondern dem BGB. Insofern sind vorrangig die vertraglichen Regelungen zu beachten. Durch den Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung Pankow und die Praxis des Bezirksamtes gibt es aber eine weitgehende gleiche Behandlung der Erholungsnutzer.

Berlin, 02.02.2015

gez. Frank Auerbach
Rechtsanwalt

Vorstandstermine:

04. 04. 2015, 17 Uhr
Osterfeuer (Vereinswiese)

27. 06. 2015, 10 Uhr
Volleyball-Turnier (Veranstalter:
Abt. 5 – Ort: Vereinswiese)

04. 07. 2015, 14 Uhr
Familiensommerfest „Anlage Blankenburg – dit sind wa“ (Vereinswiese)

17. 10. 2015, 17 Uhr
Kartoffelfeuer (Vereinswiese)

05. 12. 2015, 14 Uhr
Seniorenweihnachtsfeier

Termine Abteilung 1

17. – 19. 4. 2015
Wegeinstandsetzung
(Treffpunkt: Abteilungsparzelle)

25. 04. 2015
Arbeitseinsatz
(Treffpunkt: Abteilungsparzelle)

25. 07. 2015
Wegefest an der Abteilungsparzelle

28.- 30. 08. 2015
Wasserleitungsverlegung mit
Wasserzählerablesung

Termine Abteilung 2

22. 08. 2015
Wegefest
Ort: Wiesenbaude



Termine Abteilung 4

11. 04. 2015
Frühjahrsputz (Treffpunkt: Waldammerweg 66)

09. 05. 2015
Arbeitseinsatz Wegesanierung
(gleicher Treffpunkt)

18. 07. 2015
Arbeitseinsatz Wasser (gleicher Treffpunkt)

15. 08. 2015
Arbeitseinsatz Wegesanierung
(gleicher Treffpunkt)

29. 08. 2015
Abteilungsvergnügen (Vereinshaus Scheune)

12. 09. 2015
Ablesung der Wasserzähler und Austausch abgelaufener Zähler

Termine Abteilung 5

25. 04. 2015, 14 Uhr
Pflanzentauschbörse (Ort: Vereinswiese)

27. 06. 2015, 10 Uhr
Volleyballturnier (Ort: Vereinswiese)

27. 06. 2015, 14 Uhr
Wegefest (Ort: Heinersdorfer Str. – Nähe Purpurkardinalweg)

08. 08. 2015, 19.30 Uhr
Abteilungsvergnügen in der Scheune

19. 09. 2015, 14 Uhr
Pflanzentauschbörse
(Ort: Vereinswiese)

Termine Abteilung 6

28. 03. 2015, 9-12 Uhr
Arbeitseinsatz (Treffpunkt: Werkstatt am Festplatz)

02. 05. 2015, 9-12 Uhr
Arbeitseinsatz (Treffpunkt: Werkstatt am Festplatz)

13. 06. 2015, 9-12 Uhr
Arbeitseinsatz (Treffpunkt: Werkstatt am Festplatz) Wegefest Abt. 6 (Ort: Werkstatt am Festplatz)

25. 07. 2015, 9-12 Uhr
Arbeitseinsatz (Treffpunkt: Werkstatt am Festplatz)
Sommerfest (19.00 - 01.00 Uhr)

29. 08. 2015, 9-12 Uhr
Arbeitseinsatz (Treffpunkt: Werkstatt am Festplatz)

Sept. 2015
Ablesung der Wasserzähler und Austausch abgelaufener Zähler

10. 10. 2015, 9-12 Uhr
Arbeitseinsatz (Treffpunkt: Werkstatt am Festplatz)

Termine Abteilung 7

20. 06. 2015, 16 Uhr
Wegefest (Ort: Rosenbauchfinkweg-/Ecke Zebrafinkweg)

26./27.06. 2015,
1. Arbeitseinsatz (Wasserleitungsanierung – Ort: siehe Aushänge)

15. 08. 2015, 18.30 Uhr
Abteilungsvergnügen (Ort: Vereinshaus Scheune)

21./22.08.2015
2. Arbeitseinsatz (Wegesanierung – Ort: siehe Aushänge)

26.09.2015, 9-12 Uhr
Ablesung der Wasserzähler

09. 10. 2015, 18 Uhr
letzte Sprechstunde zur Mülltonnenänderung für 2016 (Ort: Vereinszimmer im Vereinshaus)

Impressum

Garten- und Siedlerfreunde Anlage
Blankenburg e.V.

c/o Ines Landgraf

Heinersdorfer Str. 61, 13129 Berlin
Tel.:+49 (0)1716469237
info@anlage-blankenburger.de

Vorstandsvorsitzende

Ines Landgraf (redaktionelle Verantwortung)

Redaktionsteam

Angela Hülm (Leiterin)
Rainer Winkelmann
Bernhard Zeckzer
Thomas Machrowiak
Michael Berger
Benjamin Stein
Andrea Pachmann
Annegret Mekas

Layout und Design

Christian Hullena

Bilder

© fotolia.de
Account: christianhullena

Sponsoring

Michael Berger

In der Gaststätte „Scheune“ unseres Vereinshauses treffen sich seit mehreren Jahren Skatspieler, die damit einem weit verbreiteten Hobby nachgehen. Alters- und krankheitsbedingt hat sich die Teilnehmerzahl auf nur noch wenige Spieler reduziert. Deshalb rufen die verbliebenen Spieler alle am Skat Interessierten auf, einmal im Monat die Runde durch Ihre Teilnahme zu vergrößern. Wer also Lust hat, kann zwanglos an jedem 1. Freitag des Monats hereinschauen, sich über Details informieren und mitspielen. Die Spielrunden tragen den Charakter eines Turniers. Der Einsatz beträgt 5 Euro pro Teilnahme.

3. OSTERFEUER

4. April 2015 ab 17.00 Uhr



auf der Festwiese (Grünkardinalweg 67)

Garten- und Siedlerfreunde Anlage Blankenburg e.V.

SOMMERFEST 2015



Festwiese Grünkardinalweg 67

unser Motto:

ANLAGE BLANKENBURG
„DIT SIND WA!“

4. JULI 2015 AB 14.00 UHR

MITGLIEDER STELLEN IHRE HOBBYS VOR
MIT SPIEL UND SPASS FÜR GROß UND KLEIN

Initiator:
Garten- und Siedlerfreunde
Anlage Blankenburg e.V.
Gaststätte „Scheune“



PREISSKAT

FREITAGS UM 19:00 UHR IN DER SCHEUNE

10. APRIL 2015	7. AUGUST 2015
8. MAI 2015	4. SEPTEMBER 2015
5. JUNI 2015	2. OKTOBER 2015
3. JULI 2015	6. NOVEMBER 2015